

Bau und Leben des socialen Körpers.

Zweiter Band.

Bau und Leben des socialen Körpers.

Encyclopädischer Entwurf einer realen

Anatomie, Physiologie und Psychologie
der menschlichen Gesellschaft

mit besonderer Rücksicht auf die Volkswirthschaft
als socialen Stoffwechsel.

„Es sind mancherlei Gaben, aber es ist Ein Geist.
In einem Jeglichen erzeigen sich die Gaben zum
gemeinen Nutzen. Der Glieder sind viele, aber der
Leib ist Einer.“ 1. Kor. 12, 4 ff.

Von

Dr. Albert G. Fr. Schäffle,

k. k. Minister a. D.



Zweiter Theil.

Das Gesetz der socialen Entwicklung.

Tübingen, 1878.

Verlag der G. Laupp'schen Buchhandlung.

Das Recht der Uebersetzung ist vorbehalten.

Druck von H. Laupp in Tübingen.

Inhaltsverzeichnis des zweiten Theils.

	Seite
Siebenter Hauptabschnitt: Das Gesetz der socialen Entwicklung und seine Nachweisung an den entwicklungsgeschichtlichen Thatfachen der Civilisation .	1
Erste Abtheilung: Einleitung in die sociologische Entwicklungslehre.	
1) Die Civilisation als höchste Entwicklungsstufe der irdischen Schöpfung	2
2) Die naturwissenschaftlichen Theorien einer „natürlichen Schöpfung“	9
3) Psychogenetische und psychologische Lückenhaftigkeit heutiger Formulierungen der Entwicklungslehre	14
4) Veränderung (Variation) und Entwicklung. Kausalität und Finalität in der organischen und in der civilen Entwicklung	19
5) Die Entwicklung durch natürliche Zuchtwahl das Ergebnis des Triebes der Selbsterhaltung und Selbstentfaltung	25
6) Fortschritt und Rückschritt, Grad und Typus der Entwicklung	31
7) Die Bedeutung der naturwissenschaftlichen Entwicklungslehre für die Sociologie	33
8) Die charakteristischen Merkmale der socialen Selection	47
9) Formulirung des Gesetzes der socialen Entwicklung .	54
Zweite Abtheilung: Der Einfluß gesellschaftlicher Ordnungen auf die Vorgänge socialer Entwicklung. Entwicklungsgeschichtliche Bedeutung von Recht und Sitte.	59
Dritte Abtheilung: Die bei der socialen Entwicklung beteiligten Subjecte	81
A) Die socialen Subject- und Machtformen und deren Entwicklung	82
1) in der Horbenzeit 83. — 2) der Patriarchalzeit 86. —	
3) der Patrimonial-, Feudal- und Zünftezeit 90. —	
4) der absolutistischen Epoche 108. — 5) der liberalen Epoche 113. — 6) Ausblick auf die Subjectformen der	

VI

Seite

Zukunft 125. — 7) Historisch-dynamische Bedeutung der verschiedenen Organisationsformen 129.

- B) Freiheit und Gleichheit der Subjecte und historische Entwicklung der Freiheit und Gleichheit 134

Vierte Abtheilung: Sociale Variabilität, Anpassung und Vererbung 152

- A) Die socialen Variations = Erscheinungen 152

- B) Die socialen Anpassungs = Erscheinungen 166

- C) Die Erscheinungen der Uebertragung oder Vererbung (Ueberlieferung und Ausbreitung) der Anpassungen und der Verbildungen. Tradition, Propaganda 197

- D) Verhältniß zwischen der Vererbung und der Fortbildung der Anpassungen. Kampf zwischen dem Erhaltungs- und Fortschrittsprincip. Das Ideal des Verhältnisses zwischen Vererbung und Fortbildung 216

Fünfte Abtheilung: Der gesellschaftliche Daseins- und Interessenkampf.

- Erstens. Die Begriffe Ruhe, Frieden, Streit, Krieg 225

- Zweitens. Die Streiterregung. Ihre objectiven Anlässe und ihre subjectiven Triebfedern. Unabsichtlichkeit der meisten Folgen der Streiterregung. Macht der Trägheit 228

- A) Der Vermehrungstrieb. Proliferation und Gründung. — Das „Bevölkerungsgesetz“ vom Standpunkt der Entwicklungslehre 234

- B) Streiterregung durch Bedürfnißsteigerung und Uebervertheilung (Pleonexie) 275

- C) Streiterregung durch das Streben nach allgemeiner Verbesserung (Gemeinsinn, Idealismus) 288

- Drittens. Die Streitinteressen 291

- Viertens. Die Factoren der Streitentscheidung, Zufall und subjective Macht. Der Erfolg 294

- A) Der Einfluß der Conjunction oder Macht und Unmacht durch Zufall 297

- B) Die Entscheidung durch subjective Uebermacht 304

- C) Die Arten der Entscheidung 309

- D) Die Folgen der Streitentscheidung 309

Sechste Abtheilung: Fortsetzung. Die einzelnen Arten der Streitentscheidung und des Streiterfolges.

- Erstens. Loos, Spiel, Speculation 315

- Zweitens. Eigenmächtiger Daseinskampf, Selbsthilfe 319